Der gedeckte Tisch : zur Geschichte der Tafelkultur [Andreas Morel]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **57 (2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BUCHKIOSK

TAFELFREUDEN

Weihnachten steht vor der Tür und was wäre ein Fest, ohne geselliges Beisammensein um einen festlichen, reichlich gedeckten Tisch? Und da meist Frauen den Tisch herrichten, darf der "gedeckte Tisch" zu dieser Jahreszeit für einmal Eingang in eine kritische Frauenzeitung finden.

Die Luzerner Firma Buchecker AG, welche seit hundert Jahren die Gastronomie mit Tafelgerät beliefert, wollte sich ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk machen und bat um die Mithilfe von Marianne Flüeler vom Schweizerischen Landesmuseum Zürich. Das Ergebnis darf sich sehen lassen.

ANDREAS MOREL:
DER GEDECKTE TISCH.
ZUR GESCHICHTE DER TAFELKULTUR.
CHRONOS-VERLAG ZÜRICH. 2001.
78,- FR.

Unter der Federführung des Kunsthistorikers Andreas Morel entstand ein Gemeinschaftswerk, in dem ausgewiesene Fachleute erschöpfend über alle Aspekte rund um den Tisch Auskunft geben, vom edlen Tischtuch über den Weinkrug bis zum Zahnstocher, vom höfischen Mahl bis zum Picknick.

Dokumentiert wird die Entwicklung der Esskultur im wahrsten Sinne während Jahrtausenden, selbst die "Nouvelle Cuisine" der 70erjahre fand Eingang in die Geschichte. Nach der Lektüre wissen wir nicht nur, seit wann die Menschheit mit Gabeln isst, welche Benimm-Regeln wann galten, sondern kennen auch den Unterschied zwischen einem russischen und einem französischen Service. Zurückhaltende klösterliche Tischkultur ist das eine, diplomatisches – mehr oder weniger völkerverbindendes Essen – das andere: Der Tisch anlässlich des Besuches von Kaiser Wilhelm II. im Zürcher Hotel Baur au Lac wirkt genau so protzig, wie uns Heutigen die Epoche vorkommt. Im Vergleich dazu nimmt sich die Tafel im Landsitz Lohn für den Thronfolger Prinz Charles (2.11.2000) wahrhaft schlicht aus. Rund um die gedeckte Tafel lässt sich eine ganze Kulturgeschichte erzählen.

Das Buch ist ausserordentlich sorgfältig illustriert. Wenn immer möglich hielt man sich Schweizer Beispiele. Ein Lese- und ein Schauvergnügen.